

## Im Zwanziger-Jahre-Stil den Schulstress abschütteln

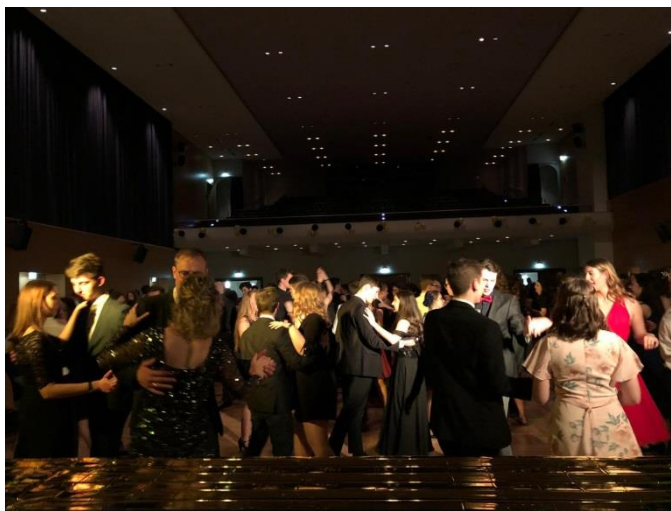
Schulball des Friedrich-Abel-Gymnasiums lockt hunderte Besucher Vaihingen (die). Jedes Jahr aufs Neue ist der Schulball des Friedrich-Abel-Gymnasiums ein absolutes Highlight im Schuljahr. Unter dem diesjährigen Motto „The Great Gatsby Night“ lud die Schülermitverantwortung (SMV) des Gymnasiums zu einem vielverheißenden Abend in die Vaihinger Stadthalle - keine Überraschung, dass hunderte Besucher der Einladung folgten. Schon vor dem offiziellen Einlass bildeten sich vor dem Foyer lange Schlangen, die letzten Karten an der Abendkasse waren rasch ausverkauft.



Im letzten Schuljahr vor Beginn der neuen Dekade, den 20er-Jahren, wurden die Besucher in diesem Jahr in die Welt der zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts entführt. Ganz im Stil der „Goldenen Zwanziger“ wurde eine schwarz-golden dekorierte Stadthalle geboten und unter den Gästen waren neben Boas und Federschmuck auch einige Zylinder zu sehen. „Das hat uns schon positiv überrascht“, meint Mitorganisatorin Ally Gärtner (JI), „dass jemand dem Motto folgt, sieht man selten“ – die Wahl des Mottos sei also die richtige

Entscheidung gewesen. Mitschüler und Lehrer in ungewohnt stilvollen Abendgarderoben zu sehen und nicht zuletzt sich selbst für einen Abend in Schale zu werfen, sei auf jeden Fall etwas Besonderes, bemerkt eine Schülerin. Kerzenschein, Fingerfood und nicht zuletzt die stark frequentierte Fotowand rundeten das stimmungsvolle Ambiente ab.

Nach den Begrüßungsworten der Ressortleiter Leonie Hub (JI) und Tamara Sloboda (JI) ließ es sich Schulleiter Sinnl nicht nehmen, das Tanzparkett mit einem Wiener Walzer zu eröffnen. Nachdem das Eis gebrochen war, strömten unzählige Schülerinnen und Schüler auf die Tanzfläche und auch einige Lehrer gaben ihr Können zum Besten. Als DJ legte Lukas Fetzer von der Vaihinger Tanzschule Rank auf. Neben der anfänglichen traditionellen Tanzmusik zu Walzer, Foxtrott, Rumba, Tango und vielem mehr wurden die Stücke moderner, je später der Abend wurde. Auch von einem etwas unbekannteren Tanz, dem Square Dance, ließen sich

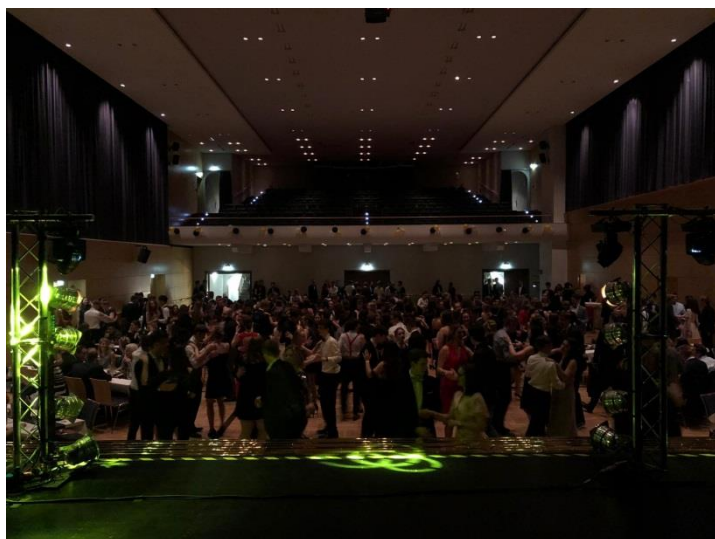


die Gäste nicht abschrecken: Unter Fetzers Anleitung wurden einige Schrittfolgen kurzerhand erlernt und schließlich sprangen sowohl Schüler als auch Lehrer mit eingehakten Armen im Kreis. Aber auch Klassiker wie Polonaise und Macarena durften selbstverständlich nicht fehlen, und nebenbei wurde auch der ein oder andere Musikwunsch erfüllt. Abwechslung brachte das

Rahmenprogramm der Vaihinger Tanzschule Dance Company mit den Gruppen Fame und Daqueenz, die mit beeindruckenden Choreografien die Zuschauer begeisterten.

Der Höhepunkt des Abends war wohl wie jedes Jahr die Wahl des Ballkönigspaars, der schon den ganzen Abend über entgegengefeiert wurde. Bei den Lehrern machten Daria Vogel und Clemens Rinderknecht das Rennen, Ballkönigpaar unter den Schülern wurden Leonie Hub und Arthur Rosenau. Beim anschließenden traditionellen Walzer umringten die Zuschauer die Königpaare mit gebanntem Blicken.

Während viele für einen Abend den Schulstress abschüttelten, mit Freunden und Mitschülern einen zwanglosen Abend verbrachten oder einfach nur das Tanzbein schwingen, gab es auch einige Wiedersehen. Neben Schülern und Lehrern waren viele ehemalige Gesichter zu sehen, die sich die Ehre gaben und – zumindest für einen Abend - nochmal Teil des FAG-Schullebens wurden. So entwickelte sich der Ball im Laufe der Jahre zum Treffpunkt für viele ehemalige Schüler des Gymnasiums, was auch im Ressort nicht unerkannt blieb: Es sei schön, wenn die SMV die Möglichkeit bieten könne, Ehemalige noch einmal am Schulleben teilhaben lassen, lässt ein Ressortmitglied wissen.



Wie immer begann die Organisation schon weit im Voraus. „Ein halbes Jahr ist dann doch schneller vorbei als gedacht“, so Maxine Brenner (JI). In diesem Jahr wurden deutlich mehr als die angepeilten 400 Karten verkauft, im Vergleich zum Vorjahr liegt man aber im Durchschnitt. „Ein unglaublicher Erfolg“ sei der Ball in diesem Jahr gewesen, heißt es einhellig aus dem Schulballressort. „Die Vorbereitung hat wieder einmal wunderbar funktioniert, mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team“, beurteilt

Tamara Sloboda die Zusammenarbeit im Ressort. Da können auch Andrea Scharsich und Björn Maier, die Verbindungslehrer der SMV, nicht widersprechen. „Die Organisation lief wie am Schnürchen“, so die Lehrer, die sich einmal mehr beeindruckt von der Selbstständigkeit und Kreativität ihrer Schüler zeigten.

Nicht nur die Zusammenarbeit innerhalb der SMV, auch der Austausch mit den inzwischen etablierten Sponsoren funktionierte reibungslos. Wie in den Vorjahren standen das Weingut Walz, die Bäckerei Katz, MG-Audio, die Tanzschule Rank, die Gärtnerei Müller und viele weitere zuverlässig zur Seite. Nicht zuletzt die Eltern, die den Getränkeverkauf unterstützten, und dem eigens engagierten Sicherheitsdienst ist es zu verdanken, dass der Abend ein voller Erfolg wurde. Als nach Mitternacht in der Stadthalle schließlich doch noch die Lichter ausgingen, war klar, dass der Schulalltag das FAG wohl bald wieder einholen würde. Doch auf jeden Fall wird der Abend wohl noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.